

Aktionsplattform

Familie@Beruf.NRW

Neben den verschiedenen Themenschwerpunkten bietet der **Newsletter** aktuelle Informationen rund um das Thema **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** und enthält unter anderem best-practice Beispiele, Neuigkeiten über relevante Studien und Fachliteratur sowie eine Kalendervorschau auf kommende Veranstaltungen.

Newsletter Nr.3

Regionalveranstaltung Lippe - Startschuss zur Gründung eines Doppelkarrierenetzwerkes in Ostwestfalen-Lippe

"Attraktive Stellenangebote bei namhaften Unternehmen alleine reichen nicht aus, um Top-Fachkräfte für die Region zu gewinnen und zu halten", sagte Ministerin Ute Schäfer. "Wir müssen ihnen mehr bieten als flexible Arbeitszeitmodelle und gute Bezahlung: Wir müssen an ihre Familien, ihre Partnerinnen oder Partner denken. Aus diesem Grund ist ein Doppel-Karriere-Netzwerk eine hervorragende Ergänzung zu der hier schon vorhandenen Vernetzung zwischen Hochschulen, Unternehmen und wirtschaftsnahen Organisationen."

Vor mehr als 120 Gästen gab die Ministerin den Startschuss zur Gründung eines regionalen Netzwerkes für Doppelkarrieren in NRW. Auf Einladung der IHK Lippe zu Detmold und der Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW des Familienministeriums NRW war sie zur Veranstaltung "Unternehmen, Kommunen und Hochschulen für Familie und Beruf: Starke Argumente für neuen Fachkräftenachwuchs in OWL" gekommen.

"Ein starkes Engagement für Familie und Beruf trägt dazu bei, diese Beschäftigten an die Region zu binden und neuen Fachkräftenachwuchs zu gewinnen", sagte Axel Martens, Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe. Während OWL durch das HighTech-Cluster it's owl und das Engagement von Wirtschaft, Hochschulen und Forschungsorganisationen attraktiv für wissenschaftliche Fachkräfte ist, hat es bezüglich des Bildungs- und Kulturangebots, der Infrastruktur sowie der Leistungen für Familien weniger Vorteile im Vergleich mit großstädtischen Angeboten.

Das Thema „Förderung von Doppelkarrieren“ ist ein wichtiger Bestandteil, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in der Region zu stärken. Sofie Geisel, Projektleiterin Erfolgsfaktor Familie, machte den Anwesenden Mut, dieses Themas im Unternehmen anzusprechen und offen zu positionieren. Im Zentrum der Veranstaltung standen zahlreiche Best-Practice-Beispiele aus OWL und NRW. Neben attraktiven flexiblen Arbeitszeitmodellen für Väter und Mütter war auch ein breiter Einblick auf Modelle kooperativer Kinderbetreuung Teil des Programms. Am Beispiel der Kindertageseinrichtung „Glückskinder Willich“ wurde deutlich, wie mehrere kleine Unternehmen gemeinsam eine

betriebsübergreifende Kindertageseinrichtung in einem Gewerbegebiet aufbauen und nutzen können.

Ein wichtiges Ergebnis der Diskussionen war zudem, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nach wie vor nicht geschlechtsneutral betrachtet wird. Für Männer gilt Arbeiten in Teilzeit immer noch als ungewöhnlich, während sie bei Frauen weitgehend akzeptiert wird. Unternehmen, Kommunen, Einrichtungen des Gesundheitswesens und Hochschulen haben sich vorgenommen, gemeinsame Angebote zu entwickeln, sich besser zu vernetzen und intensiver zu kommunizieren, um Doppelkarrieren besser zu fördern.

[Aktionstag 2013 der Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW des Familienministeriums NRW - „Chance für Väter – Unternehmen denken um“ im Hilton Hotel in Düsseldorf am 07. November 2013](#)

Was ist mit dem kleinen Unterschied zwischen Männern und Frauen im Unternehmen? Hat er nach wie vor große Folgen oder nähern sich Väter und Mütter in ihren Wünschen nach einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie an? Mit dieser Frage beschäftigen sich namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis beim diesjährigen 3. Aktionstag der Aktionsplattform Familie@ Beruf, den wie in den Vorjahren Familienministerin Ute Schäfer eröffnen wird.

Wir erwarten u.a.: Prof. Dr. Marion Schick, Vorstand Personal Deutsche Telekom AG, Prof. Dr. Irene Gerlach, Leiterin Forschungszentrum Familienbewusster Personalpolitik, Rainer Ludwig, Geschäftsführer Personal der Ford Werke GmbH, Jutta Kruft-Lohrengel, Präsidentin IHK Essen, Prof. Dr. Gunther Olesch, Geschäftsführer Personal, Informatik u. Recht, Phoenix Contact GmbH & Co. KG und Prof. Dr.-Ing. Gerhard Sagerer, Rektor der Universität Bielefeld.

Auf dem Aktionstag werden zudem zwei neue Studien zum Thema vorgestellt. Das Forschungszentrum Familienbewusster Personalpolitik wird darstellen, wie sich Väter aus Nordrhein-Westfalen zwischen den Polen Beruf und Familien verorten und wie sie sich eine gute Balance zwischen beidem vorstellen. Die Prognos AG wird die Frage beantworten, wie das Elterngeld in NRW von Vätern genutzt wird und warum es bisher hierzulande weniger Väter als bundesweit sind, die eine Auszeit für die Familie nehmen. Beide Studien wurden vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW in Vorbereitung auf den Aktionstag in Auftrag gegeben.

In vier interessanten Foren haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit zentrale Fragestellungen zu vertiefen.

- Forum 1: Väter und Mütter in Führungspositionen: Sind Familie und Führung vereinbar?
- Forum 2: Paarweise gewinnen: Doppelkarriere-Strategien an Hochschulen in NRW
- Forum 3: Betriebs- und Personalräte: Familienbewusst = Väterbewusst?
- Forum 4: Neues Selbstbewusstsein der jungen Väter!

- Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger erhalten in einem Bargespräch wichtige Informationen mit Beispielen aus der Praxis.

Die Veranstaltung ist als Schulungs- und Bildungsveranstaltung im Sinne des § 37 Absatz 7 des Betriebsverfassungsgesetzes als Bildungsurlaub anerkannt. Wir laden Sie ein und freuen uns, Sie auf dem Aktionstag 2013 begrüßen zu können.

Anfang Oktober 2013 erhalten Sie die offizielle Einladung mit Rückantwort.

Treffen der Kommunalgruppe der Aktionsplattform fand am 26.9.2013 in Düsseldorf statt

Die Arbeitsgruppe Kommunen der Aktionsplattform setzt sich mit Themen zu Herausforderungen und Potentialen der Kommunen auf ihrem Weg zu familienbewussten Arbeitgebenden auseinander.

Austausch, Impulse und Vernetzungen sind Ziele unserer Treffen.

Bei dem nunmehr 3. Treffen der Kommunalgruppe am 26.09.2013 werden folgende Themen vorgestellt:

1. Familienbewusste Personalpolitik in Kommunen – Was ist nach außen hin sichtbar?, Prof. Barbara Schwarze (Wissenschaftliche Begleitung Aktionsplattform)
2. Verwaltungen als familienfreundliche Arbeitgeber: Stolpersteine und Hindernisse bei Umsetzung einer familienbewussten Personalpolitik, Astrid Laudage (geschäftsführende Gesellschafterin, Laudage Konzept GmbH, Lizenzierte Auditorin, Audit familiengerechte Kommune)
3. Stadt Euskirchen – Projekt „Pflegerische Angehörige – Wie setzt sich die Stadt Euskirchen mit dem Thema auseinander?“, Stefanie Burkhardt (Gleichstellungsbeauftragte, Demographie beauftragte Stadt Euskirchen)

Interessierte Kommunen sind eingeladen sich in dieser Arbeitsgruppe einzubringen!

Anmeldungen unter familie@beruf.nrw.de

Workshop der Hochschulen aus NRW zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie am 16.10.2013 in Düsseldorf

Auf Initiative der Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW des MFKJKS NRW und des Wissenschaftsministeriums NRW soll am 16.10.2013 ein Hochschulworkshop in Düsseldorf stattfinden, der sich mit dem aktuellen Thema „Familienfreundliche Hochschule“ für Beschäftigte, Studierende und Wissenschaftler der Hochschulen in NRW auseinandersetzt. Es sollen Konzepte und Projekte initiiert werden, die ausgehend von den Hochschulen, in enger Partnerschaft mit Kommunen, Unternehmen oder Wirtschaftsverbänden Möglichkeiten zum Thema erschließen und damit „Neue Wege“ für die Beteiligten eröffnen.

Dabei haben die von der Hochschulgruppe diskutierten Konzepte zur Verbesserung einer Vereinbarkeit von Studium oder Hochschultätigkeit und Familie nicht nur Studierende und

Hochschulbeschäftigte mit Kindern im Blick, sondern auch diejenigen, die die Pflege von Angehörigen organisieren müssen. Außerdem sind Themen „Flexible Arbeitszeiten“, „Kinderbetreuung“, „Haushaltsnahe Dienstleistungen im Rahmen von familiären Notfällen“, „Einsatz von bürgerschaftlichem Engagement zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ im Programm.

Folgende Themen sind beim Workshop vorgesehen:

1. Hochschule im regionalen Kontext, Sicherung von Fachkräftenachwuchs, Prof. Barbara Schwarze (Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW)
2. Wege zur familienfreundlichen Wissenschaftsstadt am Beispiel Aachen, Heinz Zohren (Kordinatorator für das Aachener Bündnis für Familie, Stadt Aachen)
3. Leitfaden für Führungskräfte und Erfahrungen der Help Beratungsstelle - Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Barbara Michel (Leiterin der Beratungsstelle) und Annegret Schnell (LaKof Sprecherin)
4. Kinderbetreuungsangebote an Hochschulen in NRW. Bestandsaufnahme und Herausforderungen, Dr. Beate Kortendiek (Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW Koordinations- und Forschungsstelle, Universität Duisburg-Essen)
5. Elternschaft und Personalentwicklung – Best Practice Beispiel, Universität Düsseldorf, Dipl.- Ing. Sanda Grätz (Verwaltungsdirektorin, Gleichstellungsbeauftragte Universität Düsseldorf)

Der Workshop soll auch genutzt werden, um die Netzwerkarbeit der Hochschulen in diesem Bereich zu verstetigen. Danach ist die Gründung einer Hochschulgruppe im Rahmen der Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW geplant.

Interessierte VertreterInnen der Hochschulen NRW sind eingeladen sich in diesen Workshop einzubringen!

Anmeldungen unter familie@beruf.nrw.de

Treffen der Promotorengruppe der Aktionsplattform am 17.10.2013 in Düsseldorf

Die Promotorengruppe versteht sich als Gruppe engagierter Unternehmen in NRW, die Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf konzeptionell weiterentwickelt und in ggfls. gemeinsamen Projekten realisiert und das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf öffentlichkeitswirksam in NRW promotet.

Für das kommende Promotorentreffen am 17.10.2013 der Aktionsplattform sind folgende Beiträge geplant:

1. Informationen über aktuelle Entwicklungen aus der Forschung zu Vätern und Familie – Trends, Zahlen und Fakten aus NRW und bundesweit - Prof. Barbara Schwarze (Wissenschaftliche Begleitung Aktionsplattform)
2. Impulsreferat- Möglichkeiten der externen Kommunikation unter Verwendung der neuen Medien von Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen, Klaus

Lütke-meier (Unternehmensbereichsleiter HR Management / Vice President Human Resources Manag Phoenix Contact GmbH & Co. KG)

3. Impulsreferat – Möglichkeiten der internen Kommunikation von Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen, Gerda Köster (Senior Referentin Diversity & Inclusion PDE - Leadership & Engagement Vodafone GmbH)

Bei Interesse können sich Unternehmen an die Geschäftsstelle wenden.

Familienfreundlichkeit mehr als nur ein Wettbewerbsvorteil

Dokumentation der Regionalveranstaltung der Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW, die am 11.03.2013 in Lüdinghausen (Münsterland)

unter dem Titel „Familienfreundlichkeit mehr als nur ein Wettbewerbsvorteil“ stattfand, wurde veröffentlicht und kann heruntergeladen werden.

http://www.wfc-kreis-coesfeld.de/cms/upload/Dokumentation_Regionalkongress_MSL.pdf

Best Practice NRW – Phoenix Contact - Betriebliche Beschäftigtenberatung berät in vielen Lebenslagen

Seit April 2012 bietet der Elektronikhersteller Phoenix Contact seinen 4000 Beschäftigten am Standort Blomberg eine persönliche und vertrauliche Beratung an. Dafür wurde eine neue Stelle im Unternehmen geschaffen.

Eine Sozialpädagogin hilft bei beruflichen Konflikten am Arbeitsplatz, bei privaten Problemen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderbetreuung, Pflege und familiäre Notlagen, aber auch dabei, mit der eigenen Überlastung oder Erkrankung umzugehen. Sie ist eine neutrale Ansprechpartnerin bei Problemen in Familie und Partnerschaft, bei finanziellen Schwierigkeiten, Suchtproblemen sowie in akuten Krisen nach belastenden Ereignissen. Sie bietet Gespräche an, prüft, ob möglicherweise ein Therapeut vonnöten ist und verweist auf professionelle Ansprechpartner und Institutionen für weiterführende Hilfe. Alle Gespräche finden streng vertraulich statt, ohne dass Informationen an Dritte weitergegeben werden. Auf ausdrücklichen Wunsch vermittelt Sie auch in Konfliktsituationen mit KollegInnen, MitarbeiterInnen und Vorgesetzten.

Bei der Beschäftigtenberatung geht es in erster Linie um Prävention und um eine bestmögliche Entlastung der Beschäftigten. Sie wird von den Beschäftigten im Unternehmen sehr dankbar angenommen. Seit Beginn konnten schon ca. 160 Beschäftigte bei privaten und beruflichen Anliegen unterstützt werden.

<https://www.phoenixcontact.com/online/portal/de>

Termine

>>> Kommunale Familienzeitpolitik – Ein Jahr nach dem 8. Familienbericht, 07.10.2013 in Berlin

<http://www.familieundberuf.nrw.de/de/terminkalender/?details=121&day=07&month=10&year=2013>

>>> Familie und Unternehmen: Alle unter einem Hut - wie Vereinbarkeit gelingen kann!,
09.10.2013 in Wetter
[http://www.familieundberuf.nrw.de/de/terminkalender/?details=125&day=09&month=10
&year=2013](http://www.familieundberuf.nrw.de/de/terminkalender/?details=125&day=09&month=10&year=2013)

>>> Zukunft gestalten! Demografie - Familie - Arbeitswelt, 16.10.2013 in Düsseldorf
[http://www.familieundberuf.nrw.de/de/terminkalender/?details=119&day=16&month=10&
year=2013](http://www.familieundberuf.nrw.de/de/terminkalender/?details=119&day=16&month=10&year=2013)

>>> Chance für Väter - Unternehmen denken um! - Aktionstag 2013 der Aktionsplattform
Familie@Beruf.NRW des Familienministeriums NRW, 7.11.2013 in Düsseldorf <<<
[http://www.familieundberuf.nrw.de/de/terminkalender/?details=127&day=07&month=11&
year=2013](http://www.familieundberuf.nrw.de/de/terminkalender/?details=127&day=07&month=11&year=2013)

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport des Landes
Nordrhein-Westfalen (MFKJKS)

Redaktion, Gestaltung, Produktion:

Geschäfts- und Servicestelle der

Aktionsplattform bei dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Tel: +49 (0)521- 329 821 55

Anmeldung Abo:

familie@beruf.nrw.de